

Das Beruflexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter [www.beruflexikon.at](http://www.beruflexikon.at) zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

# Installations- und Gebäudetechnikerin Installations- und Gebäudetechniker

⌚ **Lehrzeit: 3 Jahre.** Bei Absolvierung eines zusätzlichen Spezialmoduls oder Hauptmoduls: **4 Jahre.** **Einstiegsgehalt: € 1.960,- bis € 2.180,-** **Arbeitsmarkttrend: steigend ↑**

## INHALT

Hinweis.....	1
Tätigkeitsmerkmale.....	2
Anforderungen.....	3
Beschäftigungsmöglichkeiten.....	4
Weiterbildung.....	4
Aufstieg.....	4
Berufsschulen.....	5
Vergleichbare Schulen.....	6
Verwandte Lehrberufe.....	7
Lehrlingsentschädigung.....	7
Lehrlingsstatistik.....	8
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt.....	10
Impressum.....	10

## HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): Sanitär- und KlimatechnikerIn (Gas- und Wasserinstallation, Heizungsinstallation, Lüftungsinstallation, Ökoenergieinstallation), Gas- und WasserleitungsinstallateurIn, GasinstallateurIn, WasserleitungsinstallateurIn, ZentralheizungsbauerIn

Die Ausbildung in diesem Lehrberuf besteht aus einem **Grundmodul (Dauer: 2 Jahre)** und mindestens einem der folgenden **Hauptmodule (Dauer: 1 Jahr)**:

- **Gas- und Sanitärtechnik**
- **Heizungstechnik**
- **Lüftungstechnik**

Zusätzlich können entweder **ein weiteres Hauptmodul (Dauer: 1 Jahr)** oder eines der folgenden **Spezialmodule (Dauer: 1 Jahr)** absolviert werden, wodurch sich die Lehrzeit auf 4 Jahre verlängert:

- **Badgestaltung**
- **Ökoenergiechnik**
- **Steuer- und Regeltechnik**

## - Haustechnikplanung

Die Hauptmodule können mit allen Spezialmodulen kombiniert werden; eine Ausnahme stellt das Spezialmodul "Badgestaltung" dar, das nur mit dem Hauptmodul "Gas- und Sanitärtechnik" kombinierbar ist.

## TÄTIGKEITSMERKMALE

Installations- und GebäudetechnikerInnen planen, installieren und warten Leitungen und Anlagen zur Versorgung von Gebäuden mit Wasser, Gas, Wärme und Frischluft. In der Planungsphase fertigen sie Leitungs- und Montageskizzen an bzw. bereiten die Gebäude und Gebäudeteile anhand der Pläne auf die Installationsarbeiten vor. Sie beherrschen die erforderlichen Techniken der Metallbearbeitung (z.B. Bohren, Gewindeschneiden) und vor allem die Techniken der Bearbeitung und Verbindung von Rohren (Rohrbiegen, Schweißen) und des Rohrschutzes sowie der Rohrisolierung. Sie führen die Installation der Rohrleitungen und der Geräte (Sanitäreinrichtungen, Heizungen, Lüftungsanlagen, Armaturen usw.) durch, überprüfen die gesamte Anlage mittels verschiedener Messungen, Druckproben und Funktionsprüfungen und verfassen abschließende technische Berichte über die durchgeführten Arbeiten.

### **Hauptmodul "Gas- und Sanitärtechnik":**

Die wichtigsten Aufgaben in der Gas- und Sanitärtechnik sind die Herstellung von Rohrleitungen, die Durchführung von Druck- und Dichtheitsprüfungen an den Leitungen, die Installation und Betreuung (Wartung, Reparatur) von Gas- und Wasserversorgungsanlagen und Sanitäreinrichtungen. Installations- und GebäudetechnikerInnen - Gas- und Sanitärtechnik planen, montieren, warten und reparieren Gasgeräte, Abwasseranlagen, Wasserversorgungseinrichtungen, Warmwasseranlagen und sanitäre Anlagen. Die Abwasser- und Wasseraufbereitungstechnik gehört ebenfalls zu ihrem Arbeitsgebiet. Sie stellen Rohrleitungen und Rohrverbindungen sowie den Rohrschutz und die Rohrisolierungen her. Sie führen Funktionsprüfungen, Druck- und Dichtheitsprüfungen sowie verschiedene Messungen (z.B. Druckmessungen) durch. Ein Schwerpunkt ist auch die Beratung der KundInnen in gas- und sanitärtechnischen Fragen.

### **Hauptmodul "Heizungstechnik":**

Installations- und GebäudetechnikerInnen - Heizungstechnik sind Fachkräfte für Energie und moderne Heizungstechnik. Sie montieren, warten und reparieren Heizanlagen (Zentralheizungen, Speicherheizungen, Wärmepumpen), die mit verschiedenen Energieträgern (Öl, Gas, Kohle, Holz, elektrischer Strom), aber auch mit Fernwärme und Alternativenergien (z.B. Sonnenenergie, Biogas) betrieben werden. Hohe Anforderungen stellen vor allem Großinstallationen, z.B. Montage und Betreuung von Heizungsanlagen in Krankenhäusern, Fabriken, Schulen und Wohnbauanlagen oder die Montage von Fernheizungen und Pumpstationen. Für die Installation dienen eigene Montagepläne, die im Betrieb oder in eigenen technischen Büros ausgearbeitet werden. Da heute auf energiesparendes und umweltfreundliches Heizen besonderer Wert gelegt wird, müssen sich Installations- und GebäudetechnikerInnen - Heizungstechnik vor allem auch darum kümmern, dass die Heizanlagen betriebssicher, sparsam und umweltfreundlich sind und bleiben, z.B. durch neuen Methoden der Warmwasserbereitung und Heizung (Sonnenkollektoren, Wärmepumpen usw.). In diesem Bereich spielt daher die Kundenberatung eine wichtige Rolle.

### **Hauptmodul "Lüftungstechnik":**

Die wichtigsten Aufgaben im Bereich "Lüftungstechnik" sind der Zusammenbau und die Montage sowie die Betreuung (Wartung, Reparatur) von Lüftungs- und Klimaanlage und der dazu gehörigen Leitungssysteme mit Verbrauchern, Wärmetauschern und Geräten. Installations- und GebäudetechnikerInnen - Lüftungstechnik stellen dabei auch die Rohrleitungen her und führen Funktionsprüfungen, Druck- und Dichtheitsprüfungen sowie Druckmessungen an den Leitungen und Anlagen durch.

### Spezialmodul "Badgestaltung":

Hier werden folgende Kenntnisse/Fertigkeiten vermittelt:

1. Anfertigen von Entwürfen für die Badgestaltung und Zeichnen mit Hilfe von computergestützten Zeichenprogrammen;
2. Beraten von Kunden bei der Gestaltung von Bädern unter Berücksichtigung von Farbe, Proportionen, Kontrasten und gesundheitlichen Aspekten;
3. Planen, Kalkulieren, Ausführen, Dokumentieren und Abrechnen von Badgestaltungsprojekten.

### Spezialmodul "Ökoenergietechnik":

Hier werden folgende Kenntnisse/Fertigkeiten vermittelt:

1. Zusammenbauen, Montieren und Prüfen von Alternativenergieanlagen (wie zB Solarkollektoren, Wärmepumpen, Pellets-, Hackschnitzel- und Biomasseanlagen);
2. Instand halten und Warten von Alternativenergieanlagen (wie zB Solarkollektoren, Wärmepumpen, Pellets-, Hackschnitzel- und Biomasseanlagen);
3. Ausstellen von Prüf- und Wartungsprotokollen für Alternativenergieanlagen;
4. Beraten von Kunden über die Einsatzgebiete sowie die Vor- und Nachteile von Alternativenergieanlagen;
5. Planen, Kalkulieren, Ausführen, Dokumentieren und Abrechnen von Alternativenergieanlagen.

### Spezialmodul "Steuer- und Regeltechnik":

Hier werden folgende Kenntnisse/Fertigkeiten vermittelt:

1. Zusammenbauen, Montieren, Prüfen, Instand halten und Warten von elektrischen und elektronischen Betriebsmitteln für die Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik;
2. Durchführen von Wartungs- und Servicearbeiten an Steuerungs- und Regelungsanlagen der Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik;
3. Betreuen von haustechnischen Anlagen (Gebäudeleittechnik, Facility-Management);
4. Beraten von Kunden über den Einsatz von elektrischen und elektronischen Betriebsmittel für die Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik;
5. Planen, Kalkulieren, Ausführen, Dokumentieren und Abrechnen von Steuerungs- und Regelungsanlagen der Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik.

### Spezialmodul "Haustechnikplanung":

Hier werden folgende Kenntnisse/Fertigkeiten vermittelt:

1. Erstellen von Plänen und Stücklisten mit Hilfe von computergestützten Zeichenprogrammen;
2. Erstellen von technischen Einreichunterlagen für die Behörden und von technischen Beschreibungen;
3. Planen, Kalkulieren, Ausführen, Dokumentieren und Abrechnen von Anlagen der Gas-, Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechnik.

## ANFORDERUNGEN

- **Handgeschicklichkeit:** Bleche zuschneiden, abkanten, biegen und montieren, Rohre verlegen und abdichten;
- **Fingerfertigkeit:** Sanitäre Einrichtungen, wie Waschbecken, Duschen, Toiletten, sowie Warmwasser- und Wasseraufbereitungsanlagen montieren;
- **physische Ausdauer:** Montage-, Wartungs- und Reparaturarbeiten;
- **technisches Verständnis:** Dichtheitsprüfungen durchführen, Mess- und Regelgeräte einbauen;
- **räumliches Vorstellungsvermögen:** Räume ausmessen, Verlegepläne skizzieren;
- **mathematisch-rechnerische Fähigkeit:** erforderliche Berechnungen durchführen;
- **Kontaktfähigkeit:** KundInnen beraten;

- **Fähigkeit zur Zusammenarbeit:** Arbeiten im Team.

## BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Installations- und GebäudetechnikerInnen arbeiten vor allem in den Klein- und Mittelbetrieben des Sanitär- und Heizungsinstallationsgewerbes. Weitere Beschäftigungsmöglichkeiten gibt es in öffentlichen Gas- und Wasserversorgungsunternehmen.

Die Nachfrage nach Lehrlingen ist im Vorläuferberuf "Sanitär- und KlimatechnikerIn" relativ groß. Eine zunehmende Zahl an Aufträgen im Bereich der Althausanierung und der Wunsch nach mehr Komfort bei der Ausstattung von Wohnungen bieten gute Berufsaussichten für Installations- und GebäudetechnikerInnen. Zum Teil hängen die Beschäftigungsmöglichkeiten allerdings auch von zusätzlichen Qualifikationen (z.B. Zusatzprüfungen für besondere Schweißtechniken, Elektronikkenntnisse) ab.

In diesem Berufsbereich sind derzeit nur sehr wenige Frauen tätig, da die Berufsausübung teilweise mit relativ hohen körperlichen Belastungen verbunden ist.

## WEITERBILDUNG

Das Berufsförderungsinstitut (bfi), das Wirtschaftsförderungsinstitut (WIFI) und die Landesinnungen der Sanitär-, Heizungs- und Lüftungstechniker bieten in den meisten Bundesländern zahlreiche Weiterbildungsveranstaltungen für Installations- und GebäudetechnikerInnen (z.B. Spezialschweißkurse, Geräteurse) an, die für eine umfassende Berufsbildung von Bedeutung sind.

Eine weiterführende Bildungsmöglichkeit zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs ist vor allem die **Werkmeisterschule für Berufstätige** (2 Jahre, Abendunterricht) mit den Fachrichtungen "**Gebäude- und Energietechnik**" (Linz) und "**Sanitär- und Heizungstechnik**" (1060 Wien, 1180 Wien).

## AUFSTIEG

### Aufstiegsmöglichkeiten:

In größeren Gewerbebetrieben können Installations- und GebäudetechnikerInnen zu **ObermonteurInnen**, **MontageinspektorInnen** und **ServiceleiterInnen** aufsteigen.

### Selbstständige Berufsausübung:

Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für Installations- und GebäudetechnikerInnen in folgenden reglementierten Gewerben (Befähigungsnachweis erforderlich):

- Gas- und Sanitärtechnik
- Heizungstechnik, Lüftungstechnik (verbundenes Handwerk)
- Kälte- und Klimatechnik

Weiters können Installations- und GebäudetechnikerInnen das freie Gewerbe "Entkalken von Heißwasserbereitern" ausüben. Ein freies Gewerbe erfordert keinen Befähigungsnachweis, sondern lediglich eine Anmeldung bei der Gewerbebehörde.

## BERUFSSCHULEN

In folgenden Bundesländern befinden sich Berufsschulen für den Lehrberuf:

### Burgenland

#### Berufsschule Mattersburg

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 7210 Mattersburg, Bahnstraße 41  
Webseite: <http://www.bs-mattersburg.at>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik

### Kärnten

#### Fachberufsschule Spittal an der Drau

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 9800 Spittal an der Drau, Litzelhofenstraße 17  
Webseite: <http://www.bs-spittal.at>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik

### Niederösterreich

#### Landesberufsschule Zistersdorf

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 2225 Zistersdorf, Schlossplatz 7  
Webseite: <http://www.lbszistersdorf.ac.at/>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik

#### Landesberufsschule Mistelbach

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 2130 Mistelbach, Franz Bayer-Straße 2  
Webseite: <http://www.lbsmistelbach.ac.at/>  
Schwerpunkte: Lüftungstechnik

### Oberösterreich

#### Berufsschule Linz 8

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 4020 Linz, Glimpfingerstraße 8b  
Webseite: <http://www.bs-linz8.ac.at/>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik

### Salzburg

#### Landesberufsschule Hallein

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig

Adresse: 5400 Hallein, Weisslhofweg 5  
Webseite: <http://www.lbs-hallein.salzburg.at>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik

## Steiermark

### Private Berufsschule Graz

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 8020 Graz, Herrgottwiesgasse 50  
Webseite: <http://strafvollzug.justiz.gv.at/einrichtungen/justizanstalten/justizanstalt.php?id=17>  
Schwerpunkte: Heizungstechnik

### Landesberufsschule Graz 4

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 8010 Graz, Hans-Brandstetter-Gasse 2  
Webseite: <http://www.lbs-graz4.ac.at/>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik

## Tirol

### Tiroler Fachberufsschule für Installations- und Blechtechnik Innsbruck

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 6020 Innsbruck, Mandelsbergerstraße 12  
Webseite: <http://www.tfbs-installation.tsn.at>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik

## Vorarlberg

### Landesberufsschule Bregenz 2

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 6900 Bregenz, Feldweg 25  
Webseite: <http://www.lbsbr2.snv.at>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik

## Wien

### Berufsschule für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik

Unterrichtsform: lehrgangsmäßig  
Adresse: 1060 Wien, Mollardgasse 87  
Webseite: <http://hp.sht-wien.com/>  
Schwerpunkte: Gas- und Sanitärtechnik, Heizungstechnik, Lüftungstechnik

Quelle: Berufsschulverzeichnis des BMB (Bundesministerium für Bildung)

## VERGLEICHBARE SCHULEN

Folgende berufsbildende Schulen bieten eine ähnliche Ausbildung wie der Lehrberuf:

- Fachschule für Maschinenbau;
- Fachschule für Maschinen- und Anlagentechnik;
- Höhere Lehranstalt für Maschineningenieurwesen (z.B. Ausbildungsschwerpunkt "Technische Gebäudeausrüstung und Energieplanung").

## VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
Entsorgungs- und Recyclingfachmann/-frau - Abwasser	nein
Konstrukteur/in - Stahlbautechnik	nein
Kälteanlagentechniker/in	nein
Metallbearbeiter/in	nein
Metalltechniker/in - Zerspanungstechnik	nein
Spengler/in	nein

\* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

## LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro

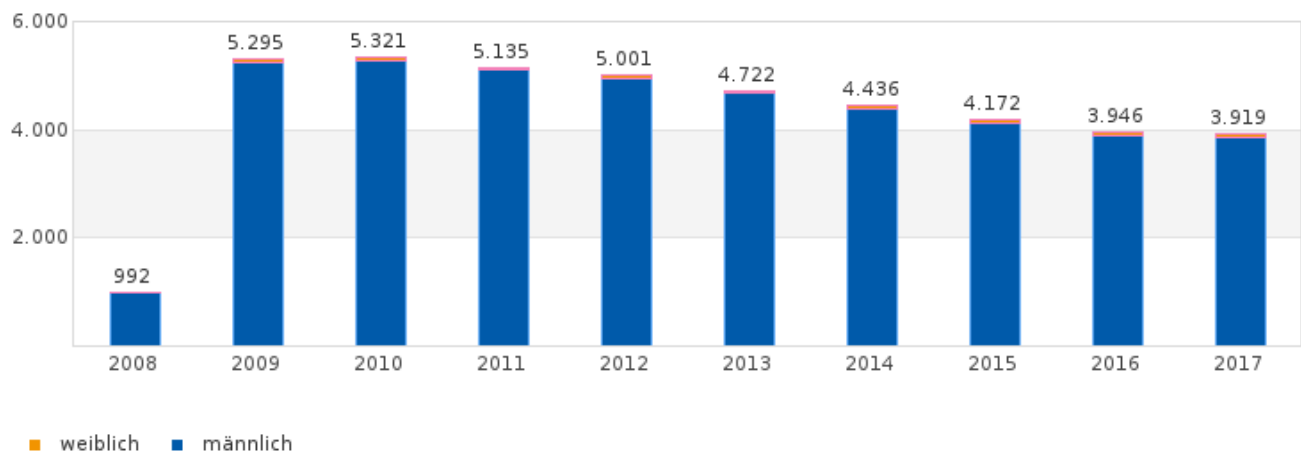
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Metall- und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 594 2. Lehrjahr: 796 3. Lehrjahr: 1.072 4. Lehrjahr: 1.440	01.01.2018
LINZ - Stadtwerke: Linz AG für Energie (Strom, Gas, Wärme), Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste (Abfall, Abwasser, Bestattung, Bäder, Hafen, IWA-Labor, Wasser) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 623 2. Lehrjahr: 833 3. Lehrjahr: 1.126 4. Lehrjahr: 1.522	01.02.2018
WIEN - Stadtwerke: Wiener Stadtwerke Holding AG, Wienstrom GmbH, Wien Energie Stromnetz GmbH, Wien Energie Gasnetz GmbH, Wiener Linien GmbH und Co KG, Bestattung Wien GmbH; (die angeführten Werte enthalten die monatliche Pauschalabgeltung für besondere Arbeitsbedingungen) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 579 2. Lehrjahr: 826 3. Lehrjahr: 1.150 4. Lehrjahr: 1.552	01.01.2018

Kollektivvertrag	gültig ab
Metall- und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 594 2. Lehrjahr: 796 3. Lehrjahr: 1.072 4. Lehrjahr: 1.440	01.01.2018
LINZ - Stadtwerke: Linz AG für Energie (Strom, Gas, Wärme), Telekommunikation, Verkehr und Kommunale Dienste (Abfall, Abwasser, Bestattung, Bäder, Hafen, IWA-Labor, Wasser) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 623 2. Lehrjahr: 833 3. Lehrjahr: 1.126 4. Lehrjahr: 1.522	01.02.2018
WIEN - Stadtwerke: Wiener Stadtwerke Holding AG, Wienstrom GmbH, Wien Energie Stromnetz GmbH, Wien Energie Gasnetz GmbH, Wiener Linien GmbH und Co KG, Bestattung Wien GmbH; (die angeführten Werte enthalten die monatliche Pauschalabgeltung für besondere Arbeitsbedingungen) (Angestellte+Arbeiter) 1. Lehrjahr: 579 2. Lehrjahr: 826 3. Lehrjahr: 1.150 4. Lehrjahr: 1.552	01.01.2018
Kollektivvertrag	gültig ab
Metall- und Elektrogewerbe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 594 2. Lehrjahr: 796 3. Lehrjahr: 1.072 4. Lehrjahr: 1.440	01.01.2018

## LEHRLINGSSTATISTIK

### Anzahl der Lehrlinge

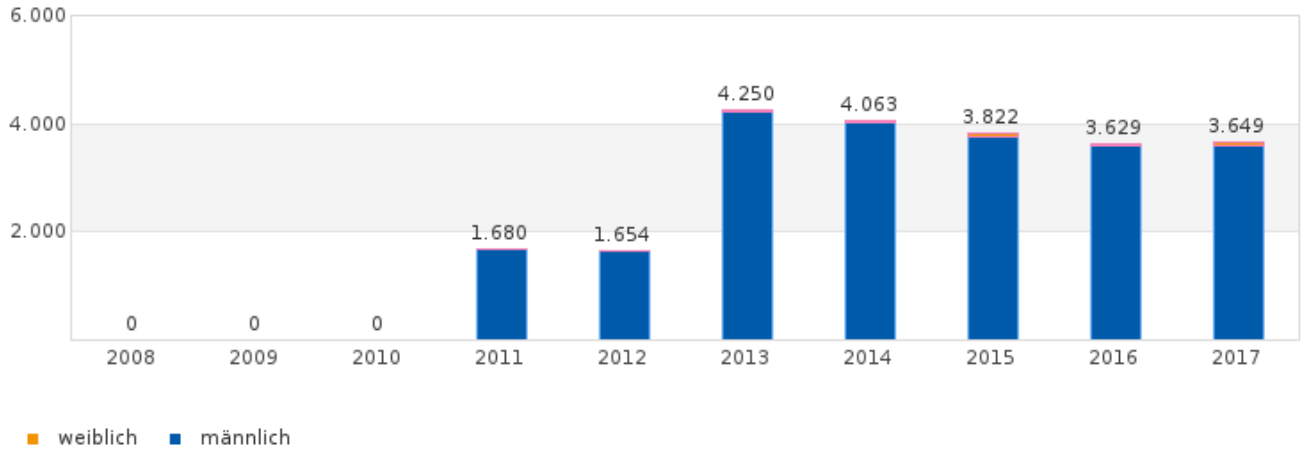


Anz./Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>männlich</b>	978	5.230	5.273	5.091	4.955	4.674	4.382	4.113	3.897	3.860
<b>weiblich</b>	14	65	48	44	46	48	54	59	49	59
<b>gesamt</b>	992	5.295	5.321	5.135	5.001	4.722	4.436	4.172	3.946	3.919
<b>Frauenanteil</b>	1,4%	1,2%	0,9%	0,9%	0,9%	1,0%	1,2%	1,4%	1,2%	1,5%



Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

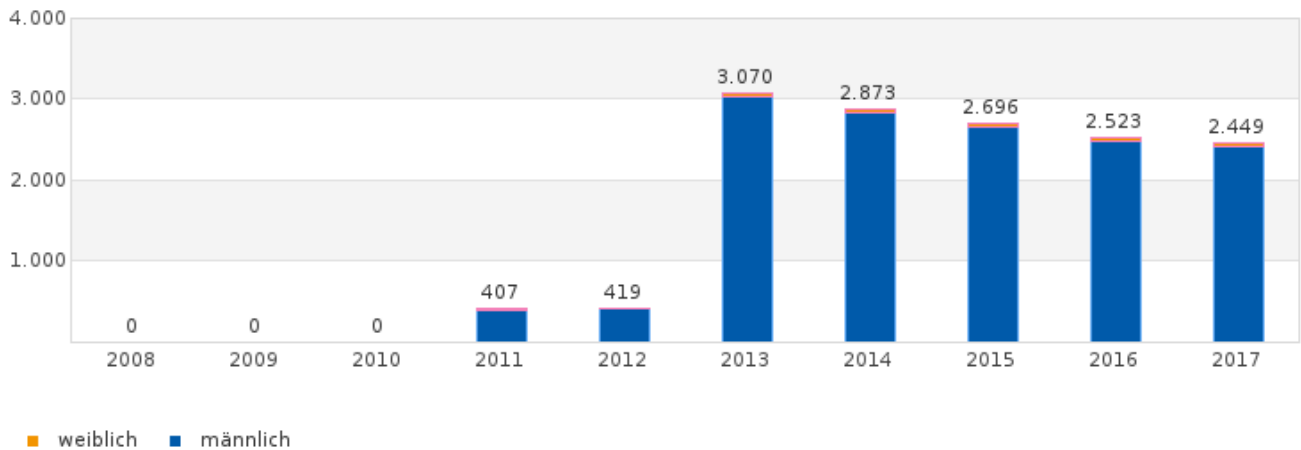
Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>männlich</b>	k.A.	k.A.	k.A.	1.671	1.645	4.209	4.017	3.768	3.582	3.596
<b>weiblich</b>	k.A.	k.A.	k.A.	9	9	41	46	54	47	53
<b>gesamt</b>	k.A.	k.A.	k.A.	1.680	1.654	4.250	4.063	3.822	3.629	3.649
<b>Frauenanteil</b>	k.A.	k.A.	k.A.	0,5%	0,5%	1,0%	1,1%	1,4%	1,3%	1,5%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

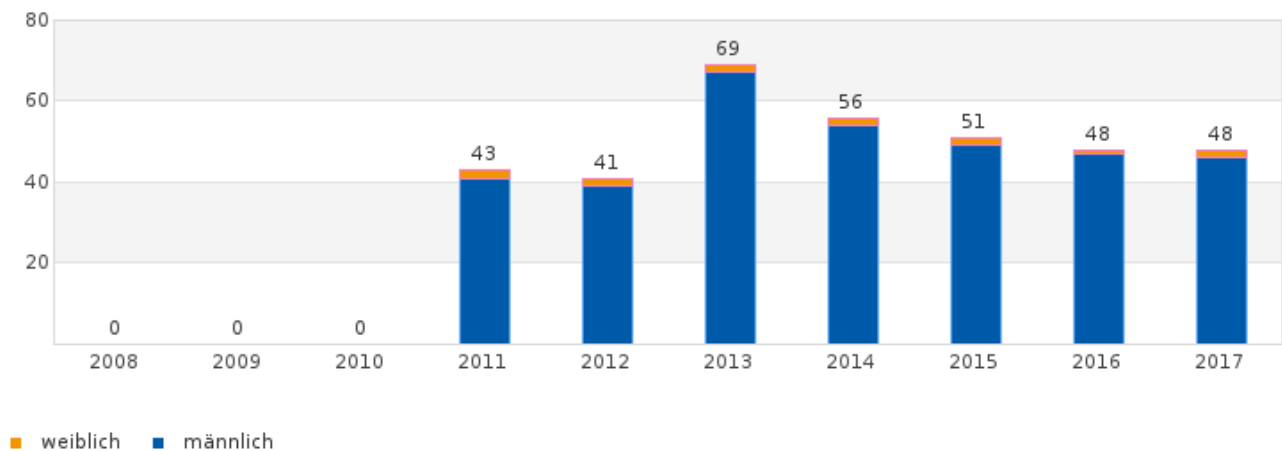
Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
<b>männlich</b>	k.A.	k.A.	k.A.	403	414	3.038	2.838	2.655	2.491	2.410
<b>weiblich</b>	k.A.	k.A.	k.A.	4	5	32	35	41	32	39
<b>gesamt</b>	k.A.	k.A.	k.A.	407	419	3.070	2.873	2.696	2.523	2.449
<b>Frauenanteil</b>	k.A.	k.A.	k.A.	1,0%	1,2%	1,0%	1,2%	1,5%	1,3%	1,6%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

### Anzahl der Lehrlinge



Anz./Jahr	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017
männlich	k.A.	k.A.	k.A.	41	39	67	54	49	47	46
weiblich	k.A.	k.A.	k.A.	2	2	2	2	2	1	2
gesamt	k.A.	k.A.	k.A.	43	41	69	56	51	48	48
Frauenanteil	k.A.	k.A.	k.A.	4,7%	4,9%	2,9%	3,6%	3,9%	2,1%	4,2%

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

## DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.960,- bis € 2.180,- \*

Datengrundlage sind die entsprechenden Kollektivverträge. Diese werden um Informationen aus anderen Quellen wie zum Beispiel Microzensus-Daten (Statistik Austria) ergänzt. Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter [www.gehaltskompass.at](http://www.gehaltskompass.at). Die **Mindest-Löhne** und **Mindest-Gehälter** sind in den **Branchen-Kollektivverträgen** geregelt. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (<http://www.kollektivvertrag.at>) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (<http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html>).

## IMPRESSUM

### Für den Inhalt verantwortlich:

Arbeitsmarktservice  
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts  
Treustraße 35-43  
1200 Wien  
E-Mail: [ams.abi@ams.at](mailto:ams.abi@ams.at)

Stand der PDF-Generierung: 20.05.18

Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter [www.berufslexikon.at](http://www.berufslexikon.at) verfügbar!